

Ressort: Finanzen

EZB will Inflation "so schnell wie möglich" erhöhen - DAX legt zu

Frankfurt/Main, 20.11.2015, 17:36 Uhr

GDN - Zum Wochenausklang hat der DAX weiter zugelegt. Zum Xetra-Handelsschluss wurde der Index mit 11.119,83 Punkten berechnet, ein Plus in Höhe von 0,31 Prozent im Vergleich zum Vortageschluss.

"Wir werden das tun, was wir machen müssen, um die Inflation so schnell wie möglich zu erhöhen", sagte Mario Draghi, der Präsident der Europäischen Zentralbank (EZB), am Vormittag auf der "Euro Finance Week". Sollte der EZB-Rat bei seiner Sitzung Anfang Dezember zu dem Schluss kommen, dass die Risiken wieder zugenommen haben, "werden wir handeln und alle Instrumente im Rahmen unseres Mandates ausschöpfen", sagte Draghi. Der Euro ließ weiter nach und kostete 1,0656 US-Dollar (-0,68 Prozent). Vom Dow kamen am Freitag positive Vorgaben. Am Nachmittag wurde der Index mit 17.875,76 Punkten berechnet, ein Plus in Höhe von 0,81 Prozent im Vergleich zum vorherigen Handelstag. Der Goldpreis zeigte sich schwächer, am Nachmittag wurden für eine Feinunze 1.079,14 US-Dollar gezahlt (-0,29 Prozent). Das entspricht einem Preis von 32,56 Euro pro Gramm. Der Ölpreis stieg unterdessen: Ein Fass der Nordsee-Sorte Brent kostete am Freitagnachmittag 44,46 US-Dollar (+0,43 Prozent).

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-63440/ezb-will-inflation-so-schnell-wie-moeglich-erhoehen-dax-legt-zu.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619